

in Schwerin knapp 2:3!

Krimi ohne Happy End ● Kann das Waibl-Team den Spieß noch umdrehen?

SCHWERIN - Der Dresdner SC ist in die Neuaufgabe des Meisterschafts-Finales vom Vorjahr mit einer Niederlage gestartet. Die Dresdnerinnen verloren beim Titelverteidiger Schweriner SC mit 2:3 - wie schon im Mai 2011.

Die Gastgeberinnen legten vor 2.061 Zuschauern, darunter knapp hundert Fans aus Dresden, einen Traumstart hin. Mira Topic machte die ersten drei Punkte, Denise Harwuchs schnell auf 0:8 an. Nach dem 2:10 nahm Chefcoach Alex Waibl bereits seine zweite Auszeit. Er wechselte, brachte erst Katharina Femke Stoltenborg aufs Feld. Der erste Satz ging mit 16:25 verloren.

Nach Beginn des zweiten Durchgangs schickte Waibl wieder seine erste Garnitur ans Netz. Und Mareen Apitz, Judith Pietersen & Co. zeigten jetzt, dass sie nicht gewillt waren, dem Titelverteidiger etwas zu schenken. In der ausverkauften Arena entwickelte sich ein offener

Schlagabtausch. Zunehmend mit Vorteilen für die Dresdnerinnen - 12:8. Doch es blieb extrem spannend, weil Schwerin mit einer überlegenen Anne Buijs und einer ausgebufften Patricia Thormann erfolgreich zurückschlug. Der DSC wehrte zwei Satzballer ab, dann hieß es 25:27.

VOLLEYBALL

Aber die Waibl-Schützlinge gaben sich nicht auf. Im dritten Akt drehten sie einen 8:11-Rückstand zum 22:15. Der dritte Satzball brachte nach einem Fehler der Gastgeberinnen das 25:19.

Mit dem Schwung des gewonnenen Satzes legten die Gäste im vierten Durchgang ein 8:3 vor, wobei Anne Matthes im Angriff und Aufschlag glänzte. Das Meck-Pommes Team wehrte sich, aber Stefanie Karg & Co. verteidigten die Netzhoheit. Katharina Schwabe schlug zum 25:17 zu.

Die Entscheidung musste im Tiebreak fallen. Da führte der DSC 6:4,



DSC-Coach Alexander Waibl gibt seinen Mädels hier während einer Auszeit taktische Hinweise, die aber nur in den Sätzen zwei und drei fruchteten.

Jede Woche bis zu 10.000 Euro gewinnen!

19.04. - 30.05. Täglich in Ihrer Morgenpost!

DRESDNER MORGENPOST

MOPELN! erfüllt Träume!

Täglich mittendrin.

Bitte Coupon einsenden: Dresdner Morgenpost, AboService, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden, einfach telefonisch unter: (0351) 48 64 26 86 oder im Internet unter www.abo-mopo.de/dmp bestellen.

Ja, ich möchte das Mopel-Abo der Morgenpost bestellen.

Für das 3-monatige Abo der Dresdner Morgenpost (05228/COU) zahle ich nur 14,90 €.*

Wenn die Dresdner Morgenpost mich nicht überzeugt, teile ich dies dem Mopel-AboService innerhalb der Testzeit schriftlich mit. Ansonsten habe ich nichts mehr zu tun und erhalte die Dresdner Morgenpost zum jeweils gültigen Preis von derzeit 12,90 € monatlich frei Haus. Danach ist eine Kündigung schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich.

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter der angegebenen Telefonnummer an.

Für das 3-monatige Abo der Morgenpost am Sonntag zahle ich nur 6,90 €.**

Wenn die Morgenpost am Sonntag mich nicht überzeugt, teile ich dies dem Mopel-AboService innerhalb der Testzeit schriftlich mit. Ansonsten habe ich nichts mehr zu tun und erhalte die Morgenpost am Sonntag zum jeweils gültigen Preis von derzeit 3,30 € monatlich frei Haus. Danach ist eine Kündigung schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich.

Die Bezugsgebühren sollen bequem und bargeldlos von folgendem Konto abgebucht werden:

Name, Vorname: _____ Bank, Sparkasse: _____
 P.Z. Ort: _____ Konto-Nr. (kein Sparkonto): _____
 Straße, Hausnummer: _____ Bankleitzahl: _____
 Telefon/E-Mail für evtl. Rückfragen: _____ Geburstag: _____

Bitte senden Sie mir eine Rechnung. Datum und Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

* Außerhalb des Direktbezirks Dresden kann dieses 3-monatige Testabo der Dresdner Morgenpost nur per Post für 42,50 € zugestellt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren AboService, Telefon (0351) 48 64 26 86.
 ** Dieses Angebot gilt nur für die Städte Dresden, Freital, Readebeul, Großhain, Heiden, Pieske und Pirna. Außerhalb dieser Städte kann dieses 3-monatige Testabo der Morgenpost am Sonntag nur per Post für 12,30 € zugestellt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren AboService, Telefon (0351) 48 64 26 86.
 Sie können der Nutzung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit gegenüber der Dresdner Morgenpost, AboService, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden widersprechen.



Die mitgereisten DSC-Fans feuerten ihr Team lautstark an, leider reichte es nicht zum Sieg.

USV TU: Denken & rechnen im Finale!

DRESDEN/BERLIN - Alles oder nichts! Für die Männer des USV TU Dresden geht's am Wochenende in Berlin am letzten Bundesliga-Spieltag um den Klassenverbleib.

Während das Titelrennen der 16 Teams zu Gunsten des OSG Baden-Baden entschieden sein dürfte, hat im Tabellenn Keller das große Rechnen begonnen. Fakt ist: Um nicht zu den vier Absteigern zu gehören, müssen Zoltan Almási (Ungarn), Bartosz Socko (Polen), Oldie Wolfgang Uhlmann (77) & Co. als aktueller 14. ihre Duelle gegen das ebenfalls noch zitternde Team von Turm Emsdetten (11.) und den Ta-

bellenzweiten (!) Werder Bremen gewinnen.

Doch das allein reicht nicht. Emsdetten und/oder der Hamburger SK (12.) müssen ihre zwei jeweiligen Matches verlieren, die

SCHACH

Dresdner zudem noch 4,5 bzw. 4 Brettunkte auf die Konkurrenz gutmachen.

Ein schier aussichtsloses Unterfangen, zumal die Kontrahenten mit SK König Tegel (13.) bzw. SC Hansa Dortmund (15.) ebenfalls auf je ein stark abstiegsgefährdetes Team treffen. **HB**